

Im Namen der Revisoren erklärt Hr. B. Genz, daß die Rechnung geprüft und richtig befunden ist.

Der Schriftführer verliest den folgenden Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung.

Auszug aus dem
Protokoll der Vorstandssitzung
 vom 15. Dezember 1909.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder: O. N. Witt, M. Delbrück, E. Fischer, S. Gabriel, J. F. Holtz, B. Lepsius, C. Liebermann, W. Marckwald, F. Mylius, F. Oppenheim, R. Pschorr, H. Wichelhaus, W. Will, sowie der Revisor Hr. B. Genz, der stellvertretende Revisor Hr. E. Schobig, ferner der Generalsekretär Hr. P. Jacobson und der Verwaltungssekretär Hr. R. Stelzner.

73. Der Vorstand genehmigt und vollzieht die vom Schatzmeister vorgelegte, von den Revisoren geprüfte und für richtig befundene Jahresrechnung.

75. Der Vorstand setzt auch für das Jahr 1910 die Bibliothekstunden folgendermaßen fest:

Montag und Dienstag von 4—8 Uhr nachmittags,

Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 3—7 Uhr nachmittags,

Donnerstag von 10—2 Uhr vormittags.

Der Vorsitzende:

Otto N. Witt.

Der Schriftführer:

W. Will.

Hr. C. A. von Martius bringt im Anschluß an den der Versammlung vorgelegten Kassenabschluß Wünsche vor, die sich auf Änderungen in der Form der Einladung zur Generalversammlung und in der Art der Aufstellung über die Ausgaben und Einnahmen der Gesellschaft richten. Seine Ausführungen veranlassen eine Debatte, an welcher sich die HHrn. E. Fischer, J. F. Holtz, P. Jacobson, C. Liebermann, C. A. v. Martius und H. Wichelhaus beteiligen, und an deren Schluß dem Vorstände die vorgebrachten Abänderungswünsche zur Erwägung anheimgestellt werden.

Hierauf wird dem Schatzmeister einstimmig Decharge erteilt. Der Präsident dankt dem Schatzmeister und den Revisoren im Namen der Gesellschaft für ihre Mühewaltung. Als Revisoren für das Jahr 1910 werden die HHrn. B. Genz, E. Sauer und E. Schobig, als stellvertretender Revisor Hr. H. Prinz durch Zuruf gewählt.

Als Stimmzähler für die vorzunehmenden Wahlen werden die HHrn. I. Bloch, H. Jost, C. Mannich und F. Sachs ernannt. In

die Präsenzliste hatten sich 46 stimmfähige Mitglieder eingezeichnet, wie durch den Vorsitzenden festgestellt wird.

Der Präsident stellt nunmehr den Antrag auf Statutenänderungen zur Beschlußfassung, welcher den Mitgliedern durch das am 23. Oktober ausgegebene Heft der »Berichte«, S. 3565/66 rechtzeitig zur Kenntnis gebracht worden ist. Nach diesem Antrage soll § 3 der Statuten statt der bisherigen Fassung:

§ 3.

Die Mittel der Gesellschaft bestehen aus:

1. dem Kapitalvermögen einschließlich des Geschäftanteils an der Gesellschaft mit beschränkter Haftung »Hofmannhaus«;
2. einer Bibliothek;
3. den regelmäßigen Beiträgen der Mitglieder;
4. sonstigen besonderen Einnahmen.

Das Kapitalvermögen ist nach Maßgabe der §§ 1806—1808 des Bürgerlichen Gesetzbuches zinsbar anzulegen. Die auf den Inhaber lautenden Wertpapiere sind bei der Reichsbank verwahrlich niederzulegen.

die folgende Fassung erhalten:

§ 3.

Das Kapitalvermögen der Gesellschaft ist nach Maßgabe der §§ 1806—1808 des Bürgerlichen Gesetzbuches zinsbar anzulegen. Die auf den Inhaber lautenden Wertpapiere sind bei der Reichsbank verwahrlich niederzulegen.

Im Falle der Auflösung der Gesellschaft ist das gesamte Vermögen einer Verwendung zuzuführen, die innerhalb des im § 1 festgesetzten Zweckes liegt; die Personen, Anstalten oder Körperschaften, welchen das Vermögen zugewiesen werden soll, werden durch Beschluß der Generalversammlung bestimmt. An die zur Zeit der Auflösung vorhandenen Mitglieder der Gesellschaft fällt das Vermögen nicht.

Ferner soll § 18, Absatz 1, der Statuten statt der bisherigen Fassung:

§ 18, Absatz 1.

Die Anlegung (§ 3, Abs. 2), Aufbewahrung und Verwaltung des Gesellschaftsvermögens erfolgt nach Vorstandsbeschlüssen durch den Schatzmeister.

die folgende Fassung erhalten:

§ 18, Absatz 1.

Die Anlegung (§ 3, Abs. 1), Aufbewahrung und Verwaltung des Gesellschaftsvermögens erfolgt nach Vorstandsbeschlüssen durch den Schatzmeister.

Drittens soll dem § 24 der Statuten statt der bisherigen Fassung:

§ 24.

Die Auflösung der Gesellschaft und diejenigen Statutenänderungen, welche den Zweck, den Sitz und die äußere Vertretung der Gesellschaft betreffen, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der landesherrlichen, alle anderen Statutenänderungen der Genehmigung des Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg. die folgende Fassung gegeben werden:

§ 24.

Die Auflösung der Gesellschaft, die Bestimmung über die Verwendung des Vermögens der Gesellschaft im Falle ihrer Auflösung, insbesondere die Bestimmung der anfallberechtigten Personen, Anstalten oder Körperschaften, und diejenigen Statutenänderungen, welche den Zweck, den Sitz und die äußere Vertretung der Gesellschaft betreffen, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der landesherrlichen, alle anderen Statutenänderungen der Genehmigung des Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg.

Die Versammlung stimmt über diese drei vorgeschlagenen Statutenänderungen en bloc ab und nimmt sie mit 26 gegen 3 Stimmen an.

Von auswärtigen stimmbfähigen Mitgliedern sind Stimmzettel für die Wahl von Ehrenmitgliedern, sowie für die Wahl eines Vizepräsidenten und der auswärtigen Beisitzer eingegangen.

An der Wahl von Ehrenmitgliedern beteiligen sich insgesamt 45 stimmbfähige Mitglieder. Es werden zu Ehrenmitgliedern der Deutschen Chemischen Gesellschaft ernannt die HHrn.:

Prof. Dr. H. L. Le Chatelier (Paris)	mit	44	Stimmen
» Dr. A. Haller (Paris)	43	»
» W. Koerner (Mailand)	43	»

Als Präsident für das Jahr 1910 wird Hr.

O. Wallach (Göttingen),

als Vizepräsidenten für die Jahre 1910 und 1911 werden die HHrn. W. Will (Berlin) und L. Knorr (Jena) durch Stimmzettel gewählt.

Als Schriftführer wird Hr. A. Bannow, als stellvertretender Schriftführer Hr. R. Pschorr, als Schatzmeister Hr. J. F. Holtz für die Jahre 1910 und 1911 durch Zuruf gewählt.

Als einheimische Ausschußmitglieder werden für die Jahre 1910 und 1911 die HHrn.:

O. Diels, S. Gabriel, B. Lepsius, Otto N. Witt,
als auswärtige Ausschußmitglieder die HHrn.:

R. Abegg (Breslau), M. Freund (Frankfurt a. M.), F. Haber
(Karlsruhe), H. v. Meister (Höchst)
durch Stimmzettel gewählt.

Demnach hat der Vorstand für das Jahr 1910 die folgende Zusammensetzung:

Vorstand für das Jahr 1910.

Präsident:

O. Wallach.

Vizepräsidenten:

H. Wichelhaus. W. Will.

Zd. Skraup. L. Knorr.

Schriftführer:

C. Schotten. A. Bannow.

Stellvertretende Schriftführer:

F. Mylius. R. Pschorr.

Bibliothekar¹⁾: Schatzmeister:

J. F. Holtz.

Ausschußmitglieder:

Einheimische:	Auswärtige:
E. Fischer.	R. Bohn.
W. Marckwald.	O. Dimroth.
W. Nernst.	E. Hjelt.
F. Oppenheim.	G. Tammaun.
O. Diels.	R. Abegg.
S. Gabriel.	M. Freund.
B. Lepsius.	F. Haber.
O. N. Witt.	H. v. Meister.

Der Vorsitzende dankt allen, die im Laufe des letzten Jahres durch ihre Arbeit und Mühebewaltung das Gedeihen der Gesellschaft weiter gefördert haben.

Hr. B. Lepsius spricht darauf dem Präsidenten, Hrn. Otto N. Witt, der bei jeder sich darbietenden Gelegenheit das Interesse der Gesellschaft aufs wirksamste gefördert und ihre Vertretung jederzeit mit allbekannter Repräsentationskunst wahrgenommen hat, den wärmsten Dank der Versammlung aus.

Der Schluß der Versammlung erfolgt um 10 Uhr 35 Minuten.

Der Vorsitzende:

Otto N. Witt.

Der Schriftführer:

W. Will.

¹⁾ Da Hr. R. Pschorr, der in der vorigen Generalversammlung zum Bibliothekar für die Jahre 1909 und 1910 gewählt war, nunmehr zum stellvertretenden Schriftführer für die Jahre 1910 und 1911 erwählt worden ist, wird sich der Vorstand im Sinne von § 12 der Statuten durch Kooptation ergänzen.